

Die Stadtverwaltung hat mit Beginn des abgelaufenen Schuljahres 2016/2017 an die 8. Klassen von fünf ausgewählten Schulen Tablet-PCs ausgereicht. Bei der Ankündigung des o. g. Projektes im Juli 2016 hat der Oberbürgermeister erklärt, zukünftig für alle SchülerInnen Tablet-PCs o. Ä. ausreichen zu wollen. Hierzu sollte IT-Consult mit der Prüfung der Kosten und der Durchführung beauftragt werden. Im Hauptausschuss am 24.05.2017 hat die Stadtverwaltung ein vorläufiges Resümee des Projektes vorgestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche Ergebnisse hat die Prüfung durch die ITC hervorgebracht? Wie sehen der Zeitplan und die konkrete Konzeption zur Realisierung des oben formulierten Anspruchs aus? Inwieweit ist die Beteiligung des Stadtrates vorgesehen – wenn ja, wann ist mit einer Beschlussvorlage zu rechnen?
2. In der Informationsvorlage im Hauptausschuss am 24.05.2017 wurde ausgeführt, dass ein Evaluationsbericht erstellt wird. Wie sieht dieser konkret aus und wann wird er dem Stadtrat zur Verfügung gestellt? Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung mit Blick auf die technische Erneuerung der Schulen insgesamt daraus?
3. Inwieweit wird das Projekt an den Pilotschulen im aktuellen und in den kommenden Schuljahren fortgeführt?
4. An der Gemeinschaftsschule Kastanienallee und am vormaligen Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium konnte das Projekt nur eingeschränkt bzw. gar nicht durchgeführt werden. Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung daraus? Wird der Einsatz der Tablets – wie an den weiteren Pilotschulen – also zukünftig „nachgeholt“?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)